

## Informatik

### Integration der HSZ-T in die ZHAW per 1. Januar 2012

Per 1. Januar 2012 wird die Hochschule für Technik Zürich (HSZ-T) kantonalisiert und mit ihrem gesamten Leistungsangebot in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistungen in die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften integriert. [Detailinformationen](#)

#### Zukunft der Studiengänge

Der Fachhochschulrat der ZFH hat beschlossen, dass die beiden berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge Architektur und Informatik der HSZ-T ab Studienjahr 2013/14 oder 2014/15 (der genaue Zeitpunkt ist noch offen) zum letzten Mal mit bisheriger Organisationsstruktur und bisherigem Lehrplan am Standort der HSZ-T in Zürich gestartet und zu Ende geführt werden. Parallel dazu entwickeln die Vertreterinnen und Vertreter beider Hochschulen gemeinsam, ab 1. Januar 2012 in der Verantwortung der ZHAW, ein vollständig integriertes berufsbegleitendes Studienmodell. Der Neustart erfolgt im Herbst 2014/15 oder spätestens 2015/16. Der Studiengang Informatik findet dann sowohl in Winterthur als auch am Standort Zürich statt; der Studiengang Architektur nur noch in Winterthur.

Die Studiengänge Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenteknik nach Studienmodell HSZ-T laufen aus, das heisst, dass seit Herbstsemester 2010/2011 an der HSZ-T keine Studierenden mehr ins erste Studienjahr aufgenommen werden. Seit dann können die betreffenden Studiengänge in Teilzeit an der ZHAW in Winterthur absolviert werden.

#### Bachelorstudiengang Informatik

Die Informatik nimmt in der heutigen Wirtschaft und Gesellschaft einen immer breiteren Stellenwert ein: ICT-Anwendungen begegnen uns nahezu überall und sind aus dem täglichen beruflichen und privaten Umfeld nicht mehr wegzudenken.

**Gut ausgebildete Informatiker tragen einen erheblichen Beitrag am ordnungsgemässen Betrieb und an der Weiterentwicklung aller ICT-Systeme und -Anwendungen.**

Die Wirtschaft, unterschiedlichste Institutionen und auch die Verwaltung wären ohne die Informatik und ihre Anwendungen nicht konkurrenzfähig (insbesondere in einem hochtechnologisierten Land wie der Schweiz).

**Informatik-Ingenieurinnen und -Ingenieure besetzen anspruchsvolle und verantwortungsvolle Stellen, die viel Know-How und Selbstständigkeit erfordern. Dabei steigen die Anforderungen der erforderlichen Qualifikationen kontinuierlich.**

Sie sind beispielsweise tätig in der Administration und Weiterentwicklung komplexer ICT-Systeme, im gesamten Spektrum der Applikationsentwicklung in unterschiedlichsten Anwendungsgebieten oder der Prozessentwicklung und Optimierung im Verwaltungs- und Produktionsumfeld. Sie sind aber auch insbesondere als Projektleiterin oder Projektleiter und in der Entwicklung tätig, wenn es um die Entwicklung oder Integration neuer Produkte geht.

**Als qualifizierte Fachingenieurin bzw. Fachingenieur oder Projektleiterin bzw. Projektleiter ist es notwendig, sich fortwährend den Neuerungen zu stellen und sich damit auseinanderzusetzen. Eine solche stetige Weiterentwicklung, bei der Sie das berufsbegleitende Studium in Informatik an der HSZ-T unterstützen kann, verleiht Ihnen eine attraktive Position auf dem schweizerischen und internationalen Arbeitsmarkt.**

Neben den allgemeinen Grundlagen in der Breite werden in ausgewählten Fachgebieten analytische, kreative und konstruktive Fähigkeiten zur Neu- und Weiterentwicklung von ICT-Systemen und -Methoden gefördert.

**Das Studium soll Ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit über Ihr gesamtes Berufsleben ermöglichen; deshalb werden nicht nur gegenwartsnahe Inhalte vermittelt, sondern ebenfalls Konzepte und Methoden, die über aktuelle Trends hinaus Bestand haben.**

Auch wenn der Schwerpunkt auf der praxisnahen Berufsbefähigung liegt, garantieren die inhaltliche Ausgewogenheit und die fundierte mathematisch-naturwissenschaftliche Grundausbildung eine Fortsetzung Ihrer Weiterbildung in einem aufbauenden Masterstudium.

Studierende eines Bachelor-Studiums sind dann berufsbefähigt, wenn sie in der Lage sind, im wirtschaftlichen Umfeld und unter wirtschaftlichen Bedingungen firmenspezifische Probleme zu lösen. Mit einem berufsbegleitenden Studium, in dem sich berufliche Tätigkeit und Studium parallel entwickeln, liegen Sie, liebe Interessentin, lieber Interessent unserer Hochschule, genau richtig.



Studienführer Informatik  
(PDF, 1,5 M)

**zhaw** School of Engineering

## Berufsbegleitend studieren: fordernd, aber lohnend

Viele Schweizer Bildungsinstitutionen bieten ein berufsbegleitendes Studium in verschiedenen Studiengängen an. Die Entscheidung für eine berufliche Ausbildung ist längst nicht mehr vollends getroffen und jedes Studienjahr stellt die Entscheidung über das weitere berufliche Engagement neu dar. Chancen und Risiken sorgfältig gegeneinander abzuwägen. *Olaf Durr*




In die berufsbegleitende Schulzeit sind die individuellen Lebensumstände, wie die Familienstruktur, auf das Weiterstudium, das berufsbegleitende Studium sowie in der Regel von den eigenen Schichten mit grosser 'Tagelohn' angelegt. Die Konsequenz davon kann die Inkompatibilität sein, wenn auch die Zeitverteilung zwischen Beruf und Studium nicht optimal ist. Die Entscheidung ist die für die meisten Hochschulstudien in der Schweiz. Die Dauer der Bildungsdauer ist ein Kriterium, das bei der Entscheidung für ein berufsbegleitendes Studium an.

Die Regel der berufsbegleitenden Schulzeit ist ein Kriterium, das die Studierenden neben der beruflichen Tätigkeit auch eine Zeit in der Freizeit verbringen können. Die Regel ist es, dass die berufsbegleitende Schulzeit nicht die berufliche Tätigkeit unterbrechen und folglich eine andere berufliche Tätigkeit auch möglich ist. Die Entscheidung ist ein Kriterium, das die Studierenden neben der beruflichen Tätigkeit auch eine Zeit in der Freizeit verbringen können. Die Regel ist es, dass die berufsbegleitende Schulzeit nicht die berufliche Tätigkeit unterbrechen und folglich eine andere berufliche Tätigkeit auch möglich ist.

**Studienziele und -inhalte** sind ein Kriterium, das die Studierenden neben der beruflichen Tätigkeit auch eine Zeit in der Freizeit verbringen können. Die Regel ist es, dass die berufsbegleitende Schulzeit nicht die berufliche Tätigkeit unterbrechen und folglich eine andere berufliche Tätigkeit auch möglich ist.

**Studienkosten** sind ein Kriterium, das die Studierenden neben der beruflichen Tätigkeit auch eine Zeit in der Freizeit verbringen können. Die Regel ist es, dass die berufsbegleitende Schulzeit nicht die berufliche Tätigkeit unterbrechen und folglich eine andere berufliche Tätigkeit auch möglich ist.

**Studienort** sind ein Kriterium, das die Studierenden neben der beruflichen Tätigkeit auch eine Zeit in der Freizeit verbringen können. Die Regel ist es, dass die berufsbegleitende Schulzeit nicht die berufliche Tätigkeit unterbrechen und folglich eine andere berufliche Tätigkeit auch möglich ist.



Interaktive Modultafel mit detaillierter Modul- und Kursbeschreibung

**ICTnet**  
Information and Communications Technologies Network

Wir sind Partner des Forschungskonsortiums ICTnet.



© 2012 HSZ-T | V.Gerber | Letzte Änderung: 16.11.2011  
<http://www.hsz-t.ch/bachelorstudium/informatik>